



Rondo-Kurier

Jahrgang: 29

Februar 2025



Rondo-Impressionen

Das ist das Informationsorgan des Alters- und Pflegezentrums Rondo Safenwil für seine Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Worte des Vereinspräsidenten	3
Geburtstage im Februar	4
Abschied	5
Personelles	6
Veranstaltungen	6
Arbeitsjubiläum Anabel Lämmli	6
Ein Tag im Technischen Dienst	7
Dreikönigs- und Neujahrsapéro	9
Dreikönigstag mit guter Musik	10
Magie & Genuss	11
Geburi- und Altjahrs-Höck	13
Neues Gesicht im Rondo	14
Notfalleintritt in der Meckerstobe	15
Impressum	16



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, Vereinsmitglieder, sowie Leserinnen und Leser des Rondo-Kuriers

Nach fast fünf Jahren Tätigkeit im Vorstand werde ich mein Amt an der nächsten Mitgliederversammlung in neue Hände übergeben. Diese Zeit war geprägt von zahlreichen Herausforderungen, die mich nachhaltig begleitet haben und von denen einige sicher auch bleibende Spuren hinterlassen haben. Besonders in Erinnerung bleiben: Die Zeit der Corona-Pandemie, der Cyberangriff, von dem wir uns nicht erpressen liessen und auch die Vorbereitungen einer allfälligen Strommangellage, wie auch die Einführung des revidierten Datenschutzkonzeptes forderte die Zentrumsleitung, wie auch den Vorstand.



Zusätzlich standen strategische Aufgaben an, wie die Entwicklung eines Risikomanagement-Konzeptes und einer langfristigen Strategie für das AZ Rondo.

All diese Herausforderungen waren fordernd, aber auch lehrreich. In meiner Zeit als Präsident habe ich immer wieder festgestellt, dass der wichtigste Erfolgsfaktor eines Unternehmens die Menschen sind. Ohne motivierte und engagierte Mitarbeitende wäre kein Erfolg möglich. Das AZ Rondo ist erfolgreich – und das ist dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden zu verdanken. Die Nachfolgeplanung ist bereits im vollen Gange und wer letztlich meine Nachfolge antreten wird, entscheidet die Mitgliederversammlung.

Ich blicke mit vielen wertvollen Erfahrungen und Erinnerungen zurück. Ich wünsche dem AZ Rondo weiterhin viel Erfolg, zufriedene Mitarbeitende und glückliche Bewohnerinnen und Bewohner.

Mit herzlichen Grüßen

Otto Born, Präsident Verein AZ Rondo

Geburtstage im Februar



Gertrud Hofer
16. Februar 1932



Marianne Werfeli
17. Februar 1938

Wir gratulieren!



Paul Schürch
18. Februar 1930



Käthi Scheibler
23. Februar 1941

Abschied

Leider mussten wir im Januar 2025 von drei
Mitbewohnerinnen Abschied nehmen.



Margrith Loosli
*03.09.1935
†20.01.2025



Esther Müller
*15.11.1939
†21.01.2025



Lydia Frey
*04.12.1933
†26.01.2025



Personelles

Austritte

Käser Jasmin
Kühni Stefanie

Assistentin Gesundheit & Soziales
Fachfrau Hauswirtschaft

Veranstaltungen

26.02.2025 15:00 Uhr Fasnacht mit Duo Näbedüre

Arbeitsjubiläum Anabel Lämmli

Liebe Anabel

Wie die Zeit vergeht, 20-jähriges Dienstjubiläum im Rondo. Das ist eine lange Zeit, da hast du viel erlebt, gesehen und kannst sicher viele Geschichten erzählen. Das ganze Rondo-Team gratuliert dir von Herzen und dankt dir für deine Treue, deinen geleisteten Einsatz in der Wäscherei, deine Hilfsbereitschaft und deine Kollegialität im Hotellerteam.

Wir freuen uns auf die weitere, tolle Zusammenarbeit.



Text: Gabriela Lack & Bild: Manuela Achermann

Ein Tag im Technischen Dienst

Bei uns im Technischen Dienst arbeiten drei Personen: Unser Lernender Zamen, Werner, welcher uns jeweils tageweise unterstützt, sowie meine Wenigkeit.

Jeden Tag starten wir mit der Fütterung unseres Rondo Katers Lino, welcher sehnsüchtig vor der Türe wartet. Weiter gehts mit unseren Ziegen, welche sich draussen ebenfalls lauthals bemerkbar machen. Danach beginnen wir unseren täglichen Rundgang im Haus. Dieser beginnt im 3. Stock und endet im Keller. Bei diesen Rundgängen geht es ausschliesslich um Sichtkontrollen. Im Keller wird ein Blick in die Heizung, Lüftung sowie Elektroraum geworfen, um zu schauen, ob alles seine Richtigkeit hat.



Unser Beruf ist so abwechslungsreich, dass er nicht zu 100% geplant werden kann. Oftmals planen wir am Vorabend unsere Arbeiten und am anderen Tag müssen dann ganz andere Aufgaben erledigt werden.

Da es am heutigen Tag draussen sehr kalt ist, wird das Cheminée eingeheizt. Somit entsteht im Erdgeschoss eine wohlige Wärme, welche von allen sehr geschätzt wird. Danach müssen an einem Rollstuhl die Bremsen und gemäss einem Reparaturauftrag eine defekte WC-Schiebetüre geflickt werden. Weiter geht es mit der Reparatur eines Bettes, die Bremsen funktionieren nicht richtig. Dann wartet noch ein Kalender, welcher aufgehängt werden muss. Für die Wintermonate werden vorgängig die Innenarbeiten geplant. Dazu gehören unter anderem diverse Malerarbeiten, Aufräumarbeiten des Lagers etc., Spezialreinigungen der Toiletten, Spülkästen sowie das Ersetzen von Verschleissteilen.

Am heutigen Tag sind Malerarbeiten im 3. Stock sowie im Speisesaal geplant. Da viele BewohnerInnen mit ihren Rollatoren bzw. Rollstühlen den Wänden entlang gehen, werden diese in Mitleidenschaft gezogen. Daher werden die Wände durch das ganze Jahr ausgebessert, sowie im Winter komplett gestrichen. Diese Arbeiten



sind wiederkehrend, aber sehr wichtig da es oftmals der erste Eindruck ist und es ansonsten nicht sauber aussieht. Zur Sprache kam auch die Neugestaltung einer Wand im Blickpunkt im 3. Stock. Da sind wir am Ideen sammeln, um es dann umsetzen zu können. Auch wenn man an einer solchen Arbeit ist, klingelt immer wieder das Telefon und wir müssen von der momentanen Arbeit weg. So auch heute wo ein Bewe-

gungsmelder geflickt und in einem anderen BewohnerInnenzimmer ausgetauscht werden musste. Zudem kamen diverse kleinere Arbeiten: Defekte Telefone, Batteriewechsel bei BewohnerInnenuhren und weitere Reparaturen. Jeden Tag um ca. 15.45 Uhr werden dann die Ziegen wieder gefüttert und der Schmutz vor dem Stall muss gewischt werden. Das Telefon klingelt wieder: Das Telefon einer Bewohnerin sei defekt. So gingen wir im Zimmer vorbei, um dies zu flicken. Es war ein kurzes Unterfangen, denn das Telefon war nicht mehr richtig angeschlossen. Der Tag neigt sich langsam dem Ende entgegen. Vor dem Feierabend besprechen wir noch den nächsten Tag, wobei es oftmals anders kommt als man geplant hatte.... Doch genau dies ist das spannende an unserem Beruf, dieser ist so abwechslungsreich, da wir nie wissen, was alles auf uns zukommt.

Text: Matthias Widmer & Bild: Sonja Morgenthaler

Dreikönigs- und Neujahrsapéro

Am Dreikönigstag wurden BewohnerInnen und Mitarbeitende zum Dreikönigs- und Neujahrsapéro eingeladen. Um 11 Uhr füllte sich der Cheminéeeraum. Viele BewohnerInnen und das Rondoteam versammelten sich fröhlich.



Zudem waren mit Sandra Stettler, Otto Born sowie Jörg Müller eine Delegation des Vorstandes anwesend. Die Gemeinde Safenwil war durch Herr Gemeindeammann Daniel Zünd vertreten und aus Walterswil reiste die Gemeindepräsidentin Marie-Louise Wilhelm an. Daniel Zünd und Marie-Louise Wilhelm

richteten das Wort an die BewohnerInnen und an das Rondoteam. Beide berichteten aus den Gemeinden und brachten die besten Wünsche für das Jahr 2025 mit. Im Anschluss ergriff der Vereinspräsident Otto Born das Wort. Auch er brachte gute Wünsche für die BewohnerInnen aus dem Vorstand mit,

zudem bedankte er sich beim Rondoteam für die geleisteten Dienste.

Im Anschluss an die Reden genossen alle den geselligen Rahmen und haben auf ein erfolgreiches 2025 angestossen. Abgerundet wurde der Apéro mit einem feinen Buffet aus der Rondoküche.



Eine Delegation hat abschliessend noch die BewohnerInnen der Wohngruppe Striegel besucht und auch ihnen allen die besten Wünsche überbracht.

Text & Bild: Sonja Morgenthaler

Dreikönigstag mit guter Musik

Housi unser Rondo DJ, so könnte man schon fast sagen, ist fest in unserer Agenda eingeplant. Nicht nur am Dreik

önigstag. Aber an diesem Tag begann auch für ihn im Rondo das neue Jahr.

Mit guter Musik starteten wir, bevor dann um halb vier Uhr die KönigInnen ernannt wurden. Einige



wurden es dieses Jahr wieder. Sie haben ihren Job sehr ernst genommen, die Kronen wurden sogleich aufgesetzt. Da wusste man schon was uns erwartete.



Es folgten dann auch schon die ersten Befehle. Wie lange man diese Befehle befolgt?? Das werden wir sehen. Nach



dem feinen „Zvieri“ genossen wir nochmals die großartige Musik von Housi.

auch dieses Jahr wieder ein gelungener Start ins neue Jahr.

Es war



Magie & Genuss

Die Magie begann schon mit der Zufahrt zur AUSO-Eventlocation Zofingen mit Feuerschalen am Eingang und der stimmungsvollen Dekoration. Ein gemütliches und magisches Ankommen!



Das kreative Ambiente im Restaurant war sehr einladend. Dieser Anlass wird u.a. vom Personalkässeli sowie einem Zustupf vom Verein finanziert.

Bei einem Stehapéro entstanden bereits bereichsübergreifende Gespräche. Anschliessend wurden wir kulinarisch mit einer „Tavolata“ verwöhnt. Die Tavolata kommt aus dem Italienischen und beschreibt eine „Tafelrunde“. Dabei werden verschiedene Platten und Schüsseln mit Köstlichkeiten auf den Tisch gestellt und ein genussvolles Teilen wird zele-



briert.

Das Angebot war kreativ, unbekannt, ideenreich mit vielen Geschmacks- und Duftnoten. Dazu fürs Auge, war es wie viele einzelne Kunstwerke – einfach toll. Dazwischen haben Jamil von zauberart.ch & Criselly von jongleur.ch viel Magie verbreitet. Wir durften beeindruckende Jongliereinsätze von Criselly geniessen, begleitet von

humorvollen Zaubereien und Kommentaren von Jamil.

Dabei ist der Fokus stets mit den Teamentwicklungen in Zusammenhang gebracht worden.

Marlis Businger blickte in ihren kurzen Begleitworten an die Mitarbeitenden auf ein bewegtes 2024 zurück. Sie erwähnte die Herausforderungen und auch die Erfolge und bedankte sich beim ganzen Rondoteam für die grosse Unterstützung. Im Namen des Vorstandes richtete unser Präsident Otto Born das Wort und den Dank an die Mitarbeitenden.



Der Abend wurde mit einem vielfältigen und feinen Dessertbuffet abgerundet. Es war ein gelungener Abend für das ganze Rondoteam. Herzlichen Dank an Marlis Businger und die Mitorganisatorinnen für diesen



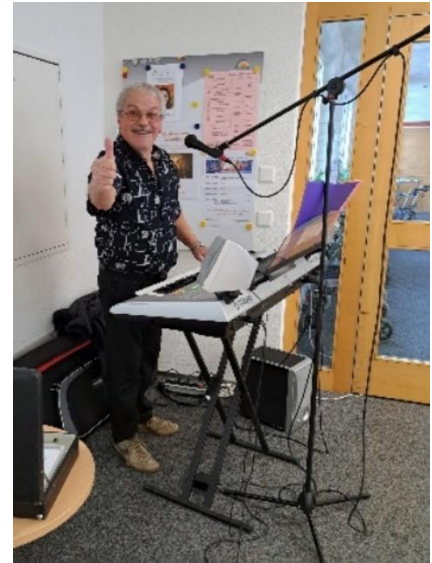
Abend. Dazu auch ein grosser Dank an unsere Arbeitskolleginnen, welche sich bereit erklärt haben den Spät- und Nachtdienst im Rondo zu übernehmen.



Text: Sonja Morgenthaler & Bild: Marlis Businger

Geburi- und Altjahrs-Höck

Die Bude war voll, so würden es die jüngeren Leute wohl sagen. Denn das Restaurant war fast bis auf den letzten Platz besetzt. Schliesslich wollten wir gleich 2 Feste miteinander feiern, Geburi- und Altjahrs-Höck. Ich muss zugeben, das war doch etwas viel, denn die Geburtstagskinder gingen bei diesen beiden Anlässen fast etwas unter. Die diversen Kuchenstücke aus der Küche wurden sehr geschätzt, von unseren BewohnerInnen sowie von deren Angehörigen. Da wir gleichzeitig das alte



Jahr verabschieden wollten, hatten wir auch Housi eingeladen, um uns mit Musik zu unterhalten. Er liess uns Zeit mit allen auf das schöne vergangene Jahr anzustossen, denn mit Musik hätten wir einander nicht gut verstanden.

Alle waren sich einig, dass wir erst noch auf das neue Jahr angestossen haben und wir uns schon wieder Ende des Jahres befanden. Wir genossen diesen Nachmittag mit lieben Menschen und guter Musik.

Es war eine schöne Stimmung.



Text & Bild: Beatrice Kunz

Neues Gesicht im Rondo

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Rondos



Wer ist der neue katholische Seelsorger, der als Nachfolger von Pfarrer Peter Friedli am 9. Jan. 2024 zum ersten Mal die Andacht im Rondo mit Bewohnerinnen und Bewohnern und dem Helferteam feiern durfte? Mein Name ist Johannes Maier, zusammen mit meiner Frau Doris Hagi leiten wir seit dem 1. Nov. 2024 die katholische Pfarrei Christkönig in Zofingen. Meine Frau und ich kommen aus grösseren Familien. Zusammen mit sechs Geschwistern bin ich in einem Dorf im südlichen Schwarzwald – nahe Waldshut - auf einem kleinen Bauernhof gross geworden. Doris ist mit ihren drei Geschwistern in Deutschfreiburg aufgewachsen, sie ist eine waschechte Senslerin. Wie schnell die Zeit vergeht, das sehen wir an den eigenen fünf Kindern und fünf Grosskindern. Unser jüngster Sohn ist schon 20 Jahre alt. Es gäbe viele Dinge zu erzählen, aber dies würde den Rahmen sprengen. Wir beide singen und lachen gerne. Die Musik ist etwas, was uns schon ein Leben lang begleitet hat und bei uns wirkt wie ein Lebenselixier. Wir sind humorvolle Menschen und wir lieben es, wenn wir auf Menschen treffen, mit denen man ungezwungen, aber dennoch tiefsinnig über Gott und die Welt sprechen und auch mal herzlich lachen kann. Wir mögen es ehrlich und direkt und lieben es, in der Natur draussen zu sein, oder auch mal in der warmen Stube einen Krimi zu lesen. Wo ich in meiner Freizeit lieber mit Holz arbeite, – ich bin erstberuflich Zimmermann gewesen – ist meine Frau am Stricken oder am Malen. Als Ehepaar haben wir die letzten Jahre an verschiedensten Orten in katholischen Kirchgemeinden gewirkt. In Selzach und Subingen SO, in Zwingen im Laufental, und zuletzt in Bremgarten BE und Zollikofen bei Bern. Wir arbeiten beide in der Leitung der Pfarrei Christkönig Zofingen zu 70% und 50%, sind aber nicht überall im Doppelpack anzutreffen. Daher fällt es mir zu, einmal im Monat nach Safenwil zu kommen und die Andachten im Rondo zu feiern. Ich freue mich, wenn wir uns bei den Andachten, auf den Gängen oder vielleicht auch im Restaurant einmal persönlich kennenlernen.

Johannes Maier

Notfalleintritt in der Mecker-Stobe

Im Mai 2019 wurde die Mecker-Stobe für 5 Ziegen feierlich eingeweiht. Dabei waren die Ziegen Pania, Flöckli und Rondi. In den fast sechs Jahren hat sich darin einiges getan. Wie auch im AZ Rondo gab es stets einige Veränderungen. Ziegen sind leider verstorben, neue Ziegen sind eingezogen und die Tiere mussten sich immer wieder an neue Gruppenkonstellationen anpassen – was nicht immer einfach war. Doch die letzten Monate verliefen weitgehend harmonisch, als Rondi, Flöckli, Zicky und Vinci gemeinsam lebten.



In der Neujahrswoche erreichte uns eine Anfrage aus Walterswil: Ob wir noch Platz hätten für einen Zwergbock? Sein „Gespändli“ war am 31. Dezember 2024 verstorben und die Besitzer wollten sich von der Ziegenhaltung insgesamt verabschieden. So haben wir den 10-jährigen Momo am 7. Januar als Notfallaufnahme und Kurzzeitgast bei uns willkommen geheissen. Der Plan war zunächst, zu testen, ob Momo in unsere Gruppe integriert werden kann. Zwerggeissen reagieren nämlich sehr sensibel auf Veränderungen in der Herdenstruktur.

Die Eingliederung von Momo verlief zunächst etwas distanziert, misstrauisch und von Ausgrenzung geprägt. Doch inzwischen hat sich der Stresspegel deutlich verringert. Momo gehört zwar noch nicht vollständig zur Gruppe, aber er wird auch nicht mehr sichtbar angegriffen.

Daher haben wir uns entschieden, Momo dauerhaft bei uns aufzunehmen – das neue Namenstäfeli folgt in Kürze. Unsere Mecker-Stobe ist nun voll mit Rondi, Flöckli, Zicky, Vinci und nun auch Momo. Herzlich willkommen, Momo!

Text: Marlis Businger & Bild: Matthias Widmer

Impressum



Rondo-Kurier	Erscheint monatlich mit rund 600 Exemplaren
Herausgeber	Alters- und Pflegezentrum Rondo Rondoweg 2 5745 Safenwil
	Telefon 062 788 70 20 Fax 062 788 70 29 E-Mail info@azrondo.ch
Redaktion Redaktionsschluss	Rondo-Kurier Team 26.01. 2025
Druck	Sekretariat Alters- und Pflegezentrum Rondo
Abonnement	Kostenlos Portoentschädigung willkommen
Bankverbindung	Aargauische Kantonalbank IBAN Nr. CH55 0076 1632 2384 1200 1 PC-Konto 50-6-9